



HORN & COMPANY

Jahresrückblick: Entwicklungen im ETF-Markt in 2023

ETF Quarterly: Q4 2023

Düsseldorf, im Januar 2024

VORWORT

Nach dem turbulenten Börsenjahr 2022, geprägt vom Ukraine-Krieg, hohen Inflationsraten, Zinswende sowie Lieferkettenproblemen, setzt der ETF-Markt sein Wachstum in 2023 ungebremst fort. Das verwaltete Vermögen von an Deutscher Börse handelbarer ETFs lag Ende 2023 bei knapp 1,3 Bio. €.

Eine Beruhigung des ETF-Markts in 2023 im Vergleich zum Vorjahr spiegelt sich in wichtigen Kennzahlen wider. Der durchschnittliche Orderbuchumsatz von ETFs sowie das Xetra Liquiditätsmaß (XLM) sind in 2023 gesunken. Das deutet auch auf eine gesteigerte Effizienz des ETF-Markts hin.

Wichtige Themen für ETF-Anlegende in 2023 sind nach wie vor Technologie und Nachhaltigkeit. In 2023 sind 29% aller an Dt. Börse handelbarer ETFs als nachhaltige ETFs eingruppiert. Zudem setzen immer mehr Anleger auf physisch replizierende ETFs. Nach dem Einbruch im Nettoabsatz der ETF-Sparpläne in Q1 2023 setzt in Folgequartalen eine leichte Erholung ein.

Aktive ETFs gelten noch als Nischenmarkt, erleben jedoch einen starken Aufwärtstrend. Ende 2023 beträgt das Volumen von an Dt. Börse handelbarer aktiver ETFs 22,3 Mrd. €. Verglichen mit passiven ETFs untermauern der niedrigere Turnover und das höhere XLM eine geringere Liquidität und höhere Unsicherheiten verbunden mit aktiven ETFs.



Jens Keller
Partner

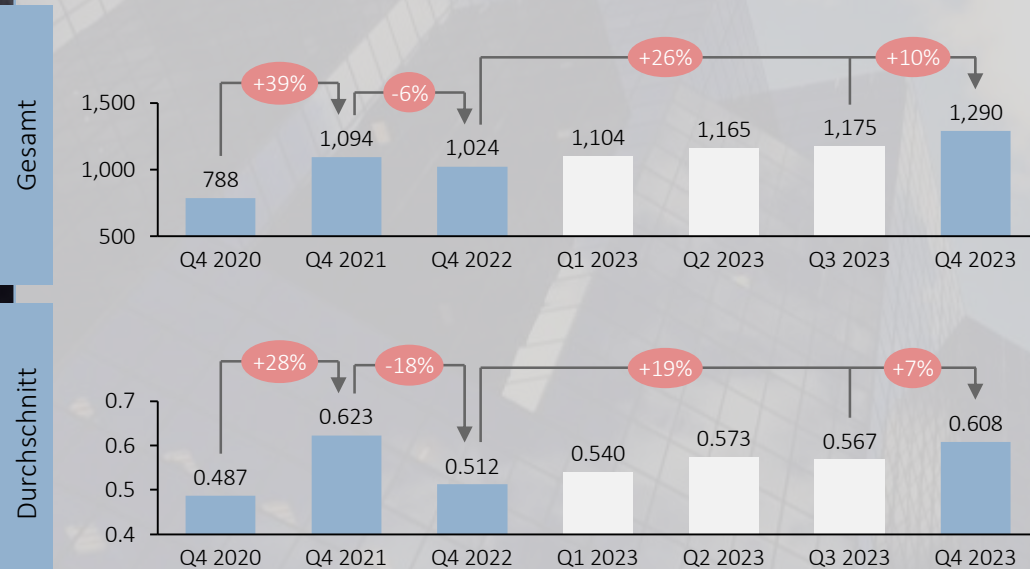


Dr. Sabine Schneider
Senior Associate

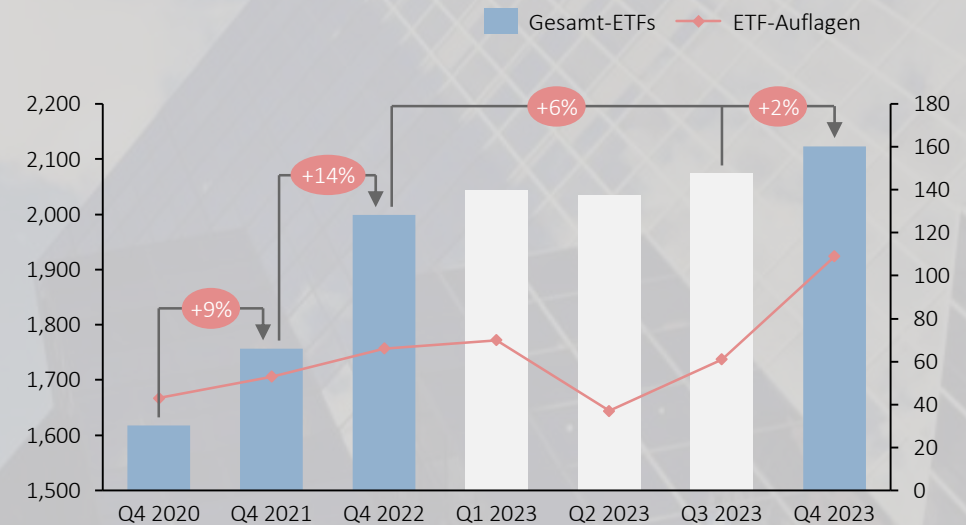
Nach Schwächephase in 2022 ist ETF-Markt in 2023 wieder auf Erfolgskurs

Marktentwicklung an Deutscher Börse handelbarer ETFs

Gesamtes verwaltetes ETF-Vermögen und durchschnittliches verwaltetes Vermögen pro ETF im Zeitverlauf in Mrd. €



Anzahl ETF-Auflagen im Zeitverlauf und Gesamtanzahl der an Deutscher Börse handelbarer ETFs



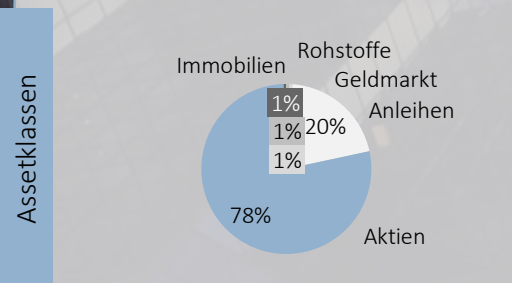
- Das herausfordernde Marktumfeld in 2022 u. a. geprägt von Ukraine-Krieg, Inflation und Zinserhöhungen spiegelt sich auch in der ETF-Branche wider. Das verwaltete Vermögen von an Dt. Börse handelbarer ETFs verzeichnete in 2022 einen moderaten Rückgang von 6% auf 1.024 Mrd. €.
- In 2023 erholt sich der ETF-Markt und setzt seinen Wachstumspfad fort. Das verw. ETF-Volumen steigt um 26% auf 1.290 Mrd. € u. damit deutlich über das Niveau von 2021 u. 2022. Auch das durchschnittlich verw. Vermögen pro ETF hat sich um 19% im Vorjahresvergleich erhöht.

- Bei den Fondsaufgaben ist Q2 2023 das schwächste Quartal im Jahr mit einer Anzahl von insgesamt 37 Auflagen. In den folgenden Quartalen steigt die Zahl der Neuemissionen stark an auf 61 in Q3 und 109 in Q4. Das entspricht einem Wachstum von 65% in Q3 und 79% in Q4 2023.
- Die Gesamtanzahl der an der Deutschen Börse handelbaren ETFs zeigt ebenfalls ein anhaltendes Wachstum. In 2022 ist die Anzahl der ETFs um 14% von 1.757 auf 1.999 gewachsen und bis Ende 2023 sind 2.123 ETFs an der Dt. Börse handelbar.

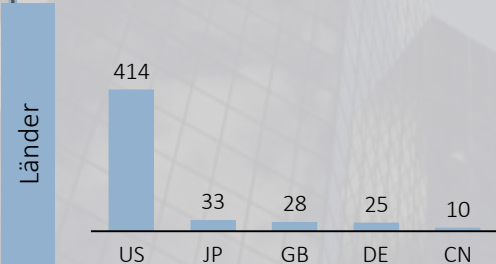
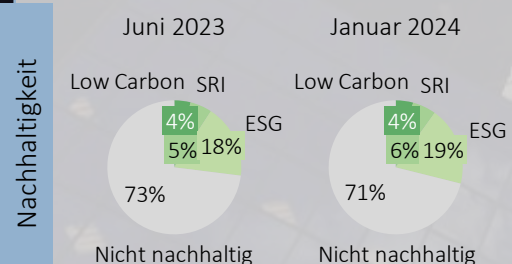
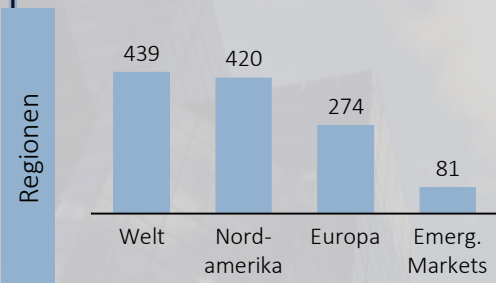
Trend zu Investitionen in nachhaltige ETFs & Technologie-ETFs setzt sich in 2023 fort

Anlagefokus

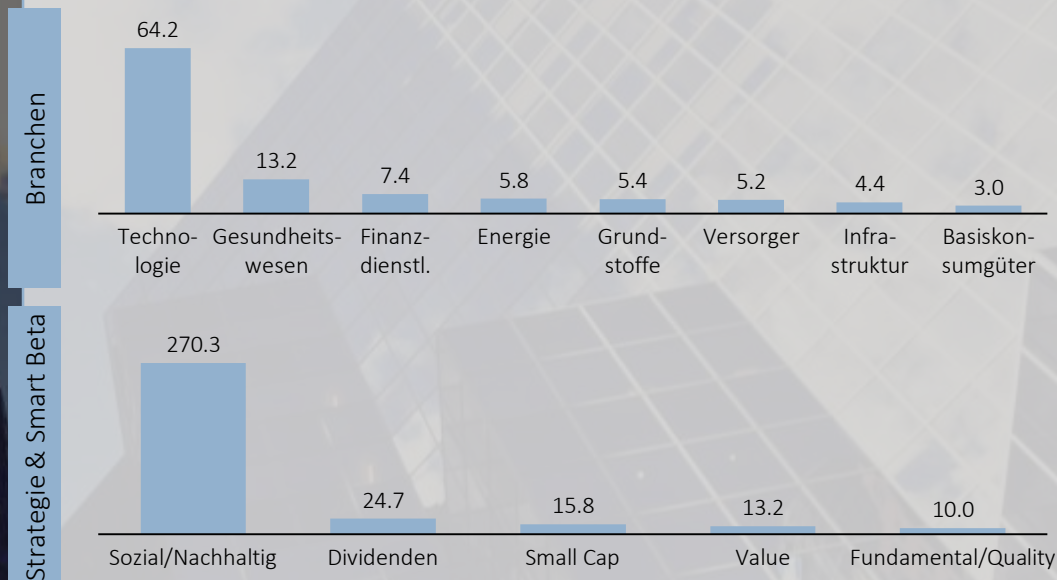
Anteil Assetklassen¹ (verw. Verm.)
& nachhaltige ETFs² (Anzahl)



Wichtigste Regionen & Länder
nach verw. Vermögen (Mrd. €)¹



Beliebteste Branchen-ETFs und Strategie- & Smart Beta-ETFs nach verwaltetem Vermögen (in Mrd. €)¹



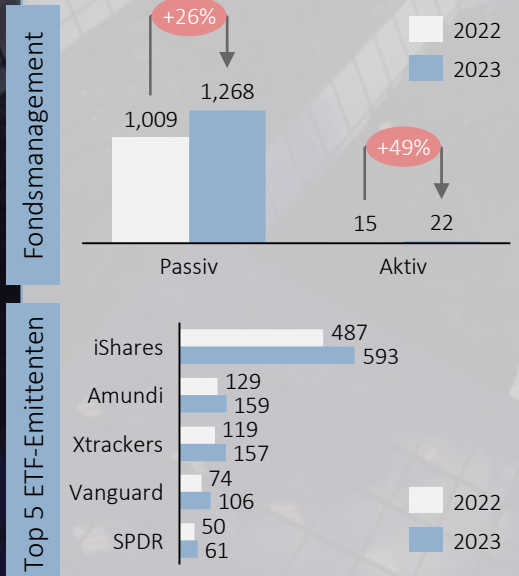
- Die wichtigsten Assetklassen für an Dt. Börsen handelbarer ETFs sind Aktien mit 78% und Anleihen mit 20%. Der Aufwärtstrend nachhaltiger Geldanlagen spiegelt sich im Wachstum des Anteils von Nachhaltigkeits-ETFs von 27% auf 29% im Zeitraum von Juni 2023 bis Januar 2024 wider.
- Zu den bedeutendsten Anlageregionen gehören in 2023 neben globalen ETFs (439 Mrd. €) Nordamerika und Europa mit verwalteten Vermögen von 420 und 274 Mrd. €. Die USA ist mit einem verwalteten ETF-Vermögen von 414 Mrd. € das wichtigste Land für ETF-Anlegende.

- Branchen-ETFs bilden die Wertentwicklung bestimmter Branchen ab. Die Technologiebranche mit einem verwalteten Vermögen von 64 Mrd. € ist der bedeutendste Wirtschaftszweig für diesen ETF-Typ. Mit deutlichem Abstand folgen die Branchen Gesundheitswesen und Finanzdienstleistungen.
- Strategie- & Smart Beta-ETFs bilden Faktorindizes ab, die Titel neben der Marktkapitalisierung zusätzlich nach weiteren Faktoren gewichten. In diesem Segment spielen auf Nachhaltigkeit basierende ETFs die wichtigste Rolle.

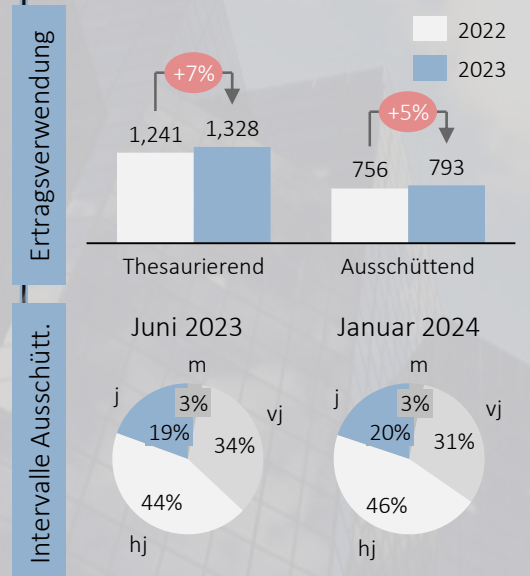
In 2023 setzen Anleger vermehrt auf aktiv verwaltete sowie große & ältere ETFs

Basisinformationen

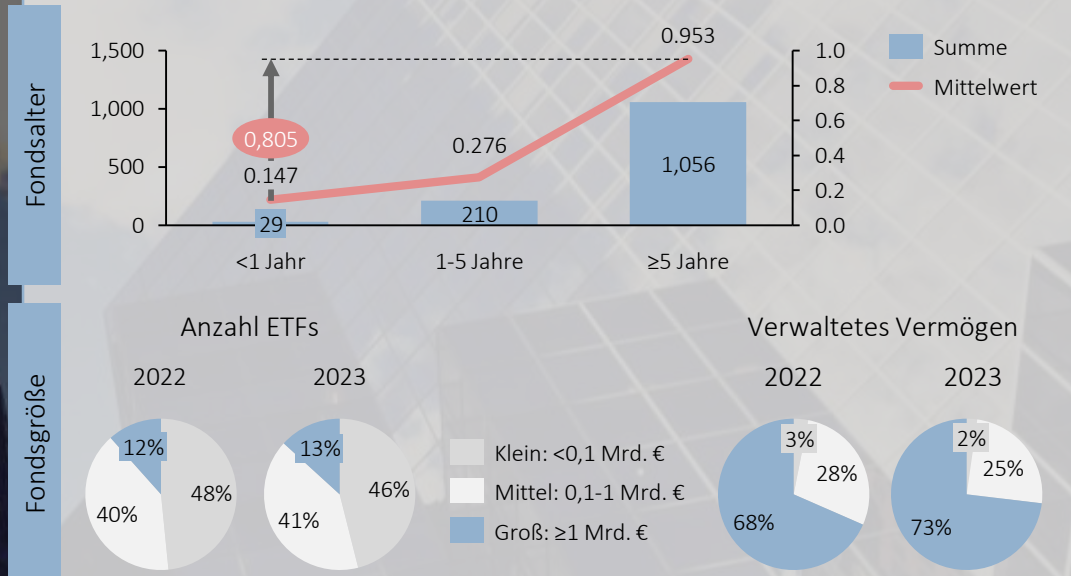
Fondsmgt. & Top 5 ETF-Emittenten nach verw. Verm. (in Mrd. €)¹



Ertragsverwendung¹ & Ausschüttungsintervalle² nach Anzahl ETFs



Anzahl ETFs und verwaltetes ETF-Vermögen (in Mrd. €) in Abhängigkeit von Alter³ und Größe¹ der ETFs



- Das relative Wachstum von aktiv verw. ETFs ist in 2023 mit ca. 50% doppelt so hoch wie das passiv gemanagter ETFs (ca. 25%). Wie in 2022 ist iShares der größte Emittent für über Xetra gehandelte ETFs mit einem verwaltetem Vermögen von 593 Mrd. €. Mit deutlichem Abstand folgen Amundi und Xtrackers.
- Der relative Anstieg der Anzahl thesaurierender und ausschüttender ETFs ist in 2023 vergleichbar. Bei den Ausschüttungsintervallen ist ein leichter Trend hin zu geringeren Ausschüttungsfrequenzen (jährlich und halbjährlich) zu beobachten.

- Je höher das Alter von ETFs, desto größer ist das verw. Vermögen. In 2023 liegt das Vermögen junger ETFs (<1 Jahr) bei durchschnittlich 147 Mio. € und das älterer ETFs (≥5 Jahre) bei 953 Mio. €. Über 80% des Vermögens von an Dt. Börsen handelbarer ETFs wird von älteren ETFs verwaltet.
- In 2023 ist ein Trend hin zu größeren ETFs zu verzeichnen: Der Anteil großer und mittelgroßer ETFs an der Gesamtanzahl von ETFs ist im Vorjahresvergleich gestiegen. Das anteilig verwaltete Vermögen durch große ETFs ist um 5% höher als in 2022.

Quellen: ¹Dt. Börse, Stand: Ende Dez. 2023 bzw. Ende Dez. 2022 | ²extraETF Research, Stand: Mitte Jan. 2024 bzw. Ende Jun. 2023 | ³justETF, Stand: Ende Dez. 2023

Exkurs: Aktive ETFs verbinden Vorteile von passiven ETFs & klassischen Fonds

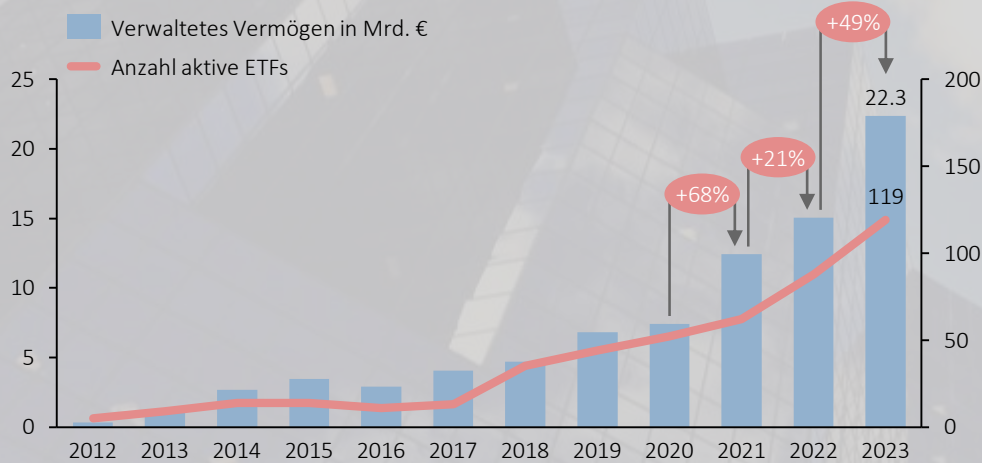
Aktive ETFs

	Passive ETFs	Aktive ETFs	Klassische Investmentfonds
 Anlageziel	Rendite Referenzindex	Outperformance Referenzindex	Outperformance Referenzindex
 Anlagestrategie	Passive Abbildung Wertentwicklung Vergleichsindex ohne aktives Fondsmanagement	Orientierung an Vergleichsindex mit gezielter Abweichung durch aktives Fondsmanagement	Aktive Selektion von Wertpapieren durch Fondsmanagement
 Transparenz	Hoch	Hoch	Mittel
 Handelbarkeit	Direkt über Börse	Direkt über Börse	Nicht alle über Börse handelbar
 Kosten	Gering	Moderat	Hoch

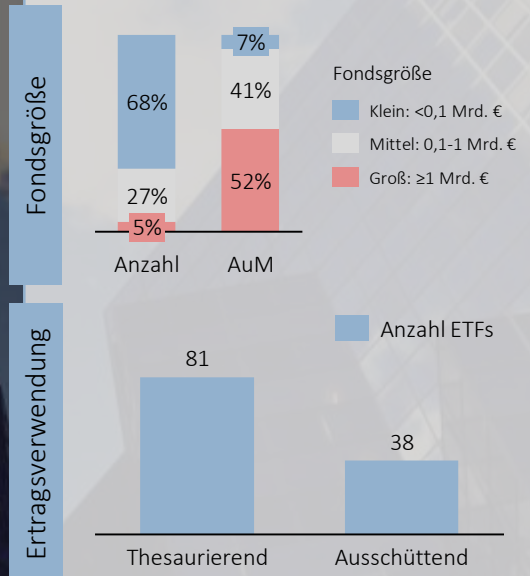
Exkurs: Markt für aktiv gemanagte ETFs gewinnt zunehmend an Bedeutung

Aktive ETFs

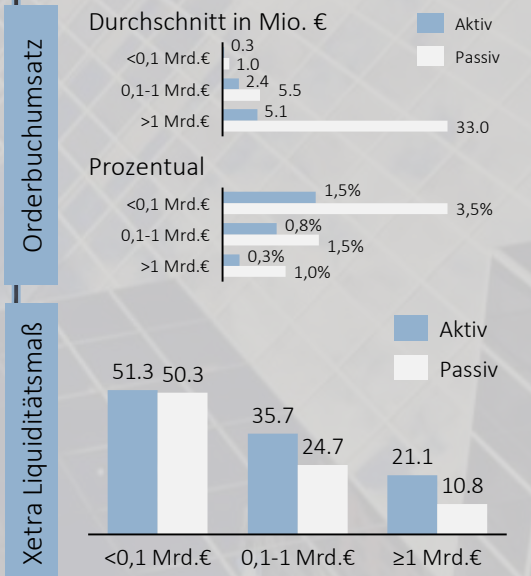
Anzahl aktiv gemanagter ETFs und deren verwaltetes Vermögen in Mrd. € im Zeitverlauf von 2012 bis 2023



Fondsgröße & Ertragsverwendung nach Anzahl ETFs & verw. Verm.



Turnover & Xetra Liquiditätsmaß nach Fondsgröße im Dez. 2023



- Der deutsche Markt für aktive ETFs macht aktuell mit einem verwalteteten Vermögen von 22,3 Mrd. € nur einen überschaubaren Anteil am Gesamtmarkt aus. Dennoch verbucht das Segment ein rasantes Wachstum in den letzten Jahren mit einem Anstieg von 49% in 2023.
- Auch die Anzahl der aktiven ETFs zeigt in den letzten Jahren eine starke Zunahme. Während diese zwischen 2012 und 2017 noch zwischen 5 und 14 schwankte, hat sich die Zahl aktiver ETFs von 2018 bis 2023 auf 119 erhöht. In 2023 liegt der Anstieg bei 35%.

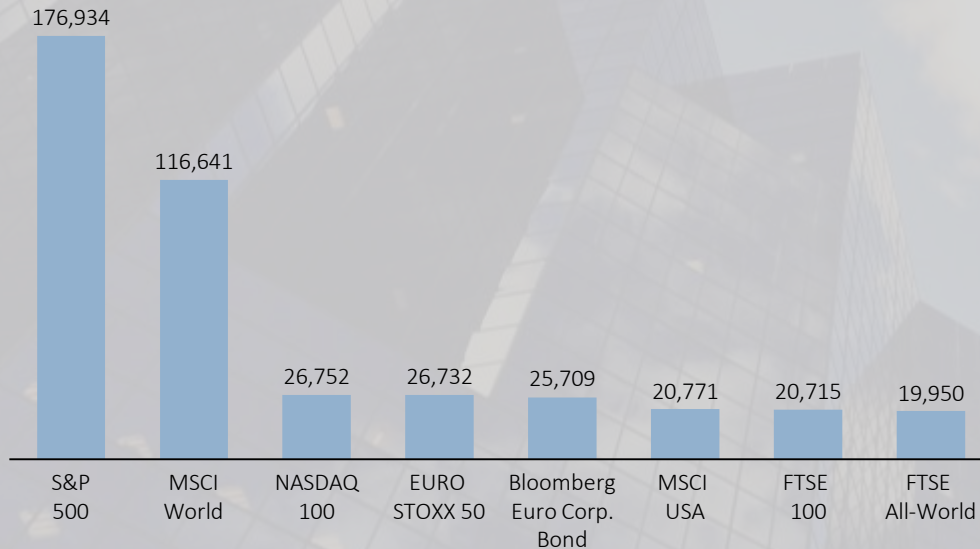
- Ca. 2/3 aller aktiven ETFs sind kleine ETFs mit einem Volumen <100 Mio. €, während nur 5% über ein Vermögen ≥1 Mrd. € verfügen. Diese wenigen, großen ETFs verwalten mehr als 50% des Vermögens von aktiven ETFs an deutschen Börsen. 68% der aktiven ETFs sind thesaurierende Fonds.
- Orderbuchumsatz & Xetra Liquiditätsmaß aktiver ETFs zeigen gleiche Korrelationen in Abhängigkeit von der Fondsgröße wie passive ETFs. Die KPIs sind bei aktiven ETFs jedoch insgesamt höher bzw. geringer (XLM), was auf eine geringe Liquidität aktiver ETFs hindeutet.

Quelle: Deutsche Börse, Stand: Ende Dez. 2023 bzw. Ende Q4 2012-2022

Weitere Zunahme des Anteils physisch replizierender ETFs in 2023 zu beobachten

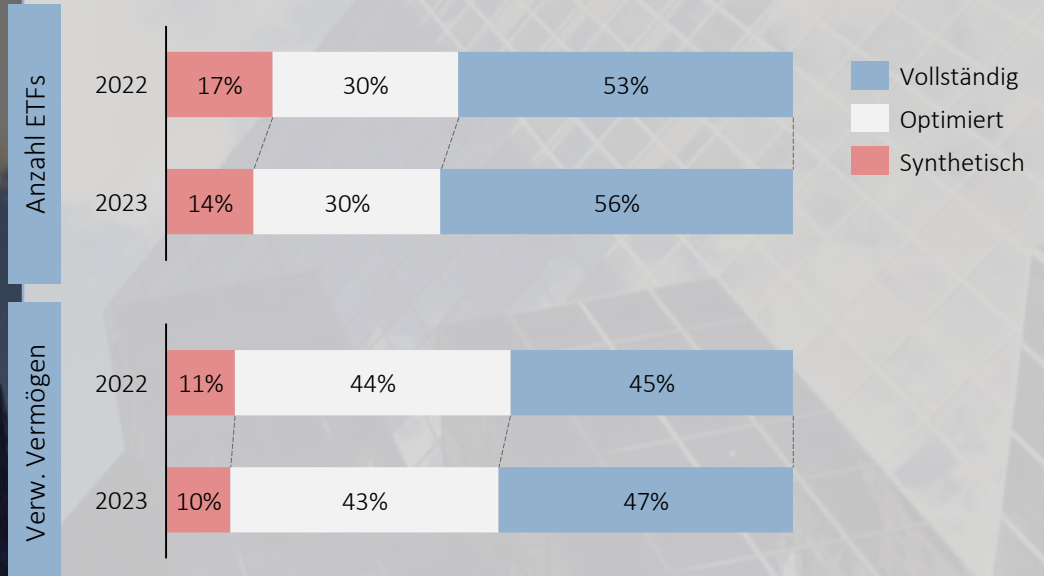
Top Indizes und Replikationsmethode

Die 8 wichtigsten ETF-Indizes nach verwaltetem Vermögen in Mio. € im Überblick¹



- In Deutschland ist der S&P 500 der Index mit dem größten ETF-Volumen. Das verwaltete ETF-Vermögen beträgt 177 Mrd. €. Der zweitwichtigste Index ist der MSCI World mit einem verwalteten ETF-Volumen von 117 Mrd. €.
- Weitere bedeutende Indizes mit einem verwalteten ETF-Vermögen von jeweils um die 26 Mrd. € sind der NASDAQ 100, Euro STOXX 50 und der Bloomberg Euro Corporate Bond.

Indexreplikation nach der Anzahl ETFs und nach dem verwalteten Vermögen²

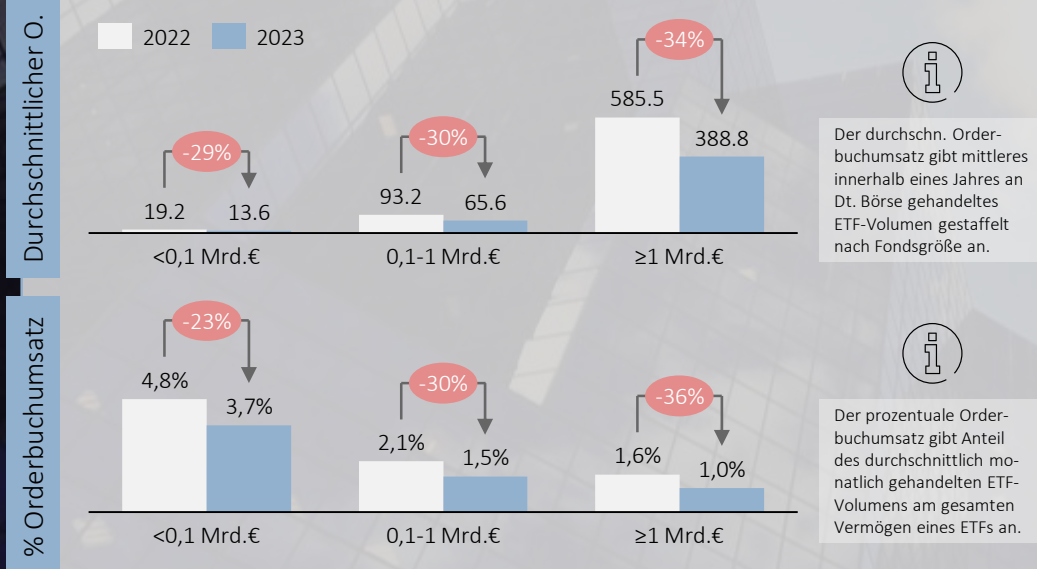


- Im Jahr 2023 verzeichnen ETFs, die den zugrunde liegenden Index über synthetische Replikation abbilden, einen Rückgang auf 14%. In diesem Zuge steigt der Anteil vollständig replizierender ETFs auf 56% an.
- Die Trends spiegeln sich auch im verwalteten Vermögen wider. Der Vermögensanteil von synthetisch und optimiert replizierenden ETFs sinkt um je 1% und der von vollständig replizierenden ETFs steigt um 2%.

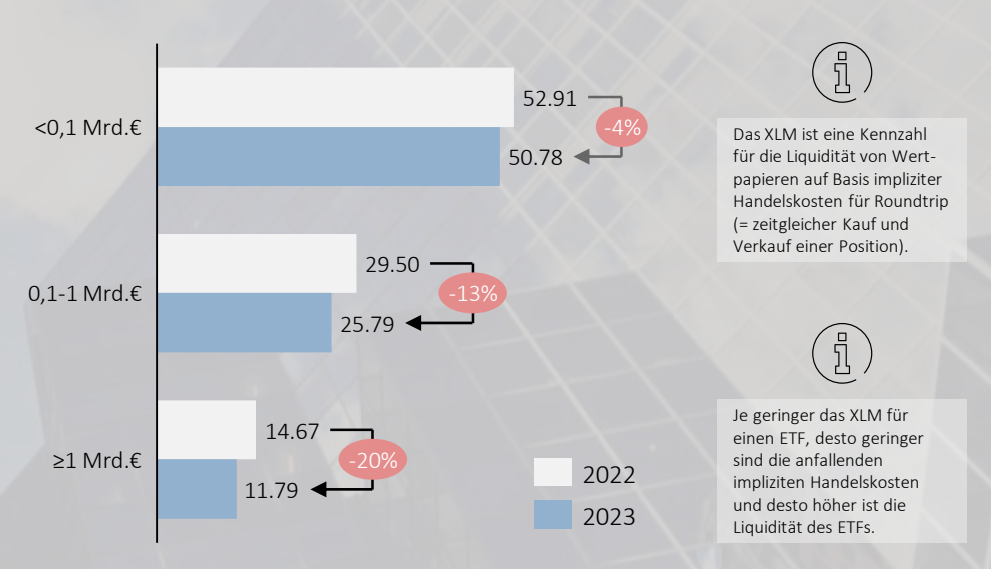
Rückgang von ETF-Orderbuchumsatz u. Xetra Liquiditätsmaß in 2023 zu verzeichnen

Liquidität an Deutscher Börse handelbarer ETFs

Orderbuchumsatz¹ in Abhängigkeit vom verwalteten ETF-Volumen (durchschnittlich pro Jahr in Mio. € und relativ in %)



Durchschnittliches Xetra Liquiditätsmaß² (XLM; in Basispunkten) nach verwaltetem ETF-Volumen



- Der durchschnittliche Orderbuchumsatz von an Dt. Börse gehandelter ETFs ist in 2023 im Vorjahresvergleich unabhängig von vom Fondsvolumen um etwa 30% gesunken. Dieser hat bei großen Fonds mit -34% am stärksten abgenommen.
- Eine vergleichbare Entwicklung ist beim prozentualen Orderbuchumsatz der ETFs zu beobachten. Der monatlich gehandelte Anteil am Gesamtvermögen pro ETF ist bei Fonds größer als 1 Mrd. € von 1,6 auf 1,0% und damit um -36% gesunken.

- Das XLM und das verwaltete Vermögen von ETFs korrelieren in 2022 und 2023 miteinander – das XLM sinkt mit zunehmendem Fondsvolumen, d.h. größere Fonds weisen geringere implizite Transaktionskosten auf sowie eine höhere Liquidität.
- In 2023 hat sich das durchschnittliche XLM im Vergleich zu 2022 über alle Fondsgrößen hinweg verringert. Insbesondere große ETFs mit einem verwalteten Vermögen von mind. 1 Mrd. € zeigen eine überproportionale Reduktion des XLM von -20%.

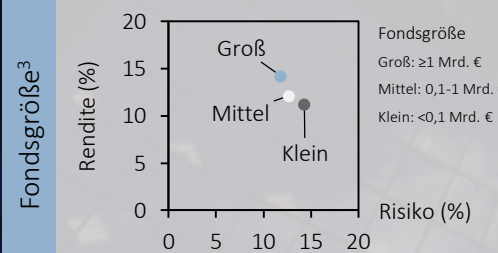
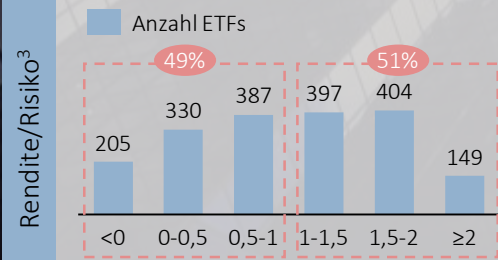
Quelle: Deutsche Börse, Stand: Ende Dez. 2023 bzw. 2022

¹Formel: % Orderbuchumsatz = Orderbuchumsatz ETF / Gesamtverm. ETF; ²Formel: XLM = Liquiditätsprämie + adverse Preisbewegung

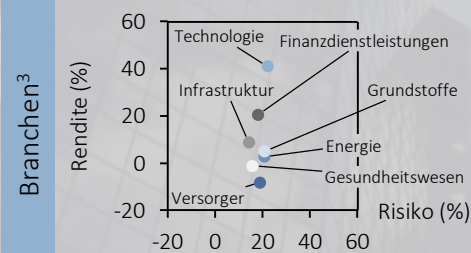
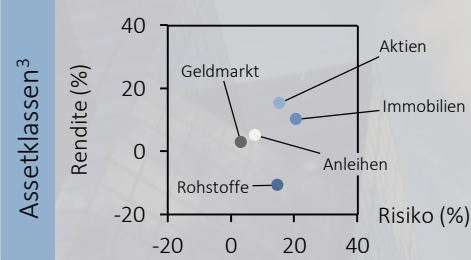
Große ETFs punkten mit vorteilhaftem Rendite-Risiko-Profil & geringer Kostenquote

Rendite-Risiko-Profil, Gesamtkostenquote & Trackingdifferenz

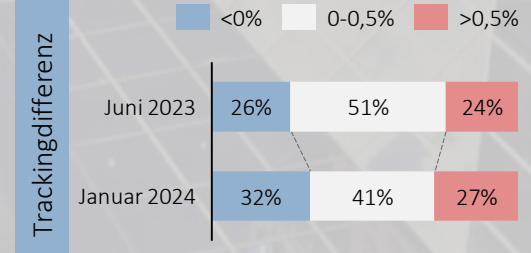
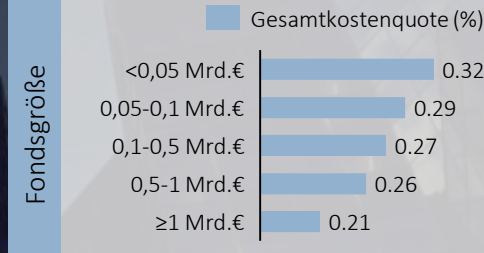
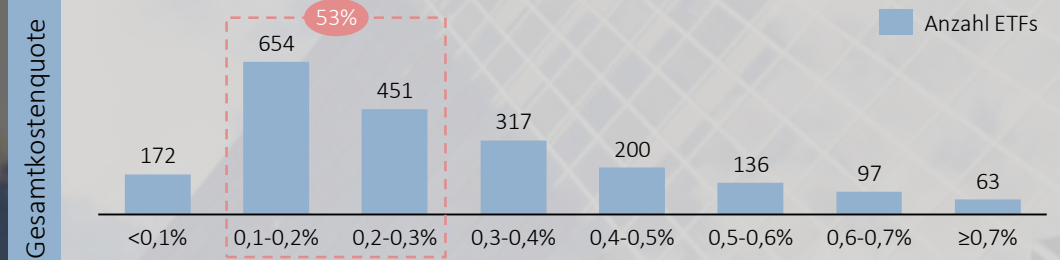
Anzahl ETFs nach Rendite/Risiko & Rendite-Risiko-V. n. Fondsgröße¹



Risiko-Rendite-Verhältnis von ETF-Assetklassen & Branchen in 2023¹



Anzahl ETFs nach Gesamtkostenquote p.a.¹, durchschn. Gesamtkostenquote nach Fondsgröße¹ und Trackingdifferenz nach Anzahl ETFs²



- In 2023 weist die Hälfte aller ETFs ein Rendite-Risiko-Verhältnis über 1 bzw. unter 1 aus. Je höher das ETF-Volumen, desto vorteilhafter das Rendite-Risiko-Profil. Große ETFs erwirtschafteten in 2023 eine durchschnittliche Rendite von 14% p.a., die Rendite mittlerer und kleiner ETFs beträgt 12 und 11% p.a.
- Die Volatilität von Aktien- und Rohstoff-ETFs liegt in 2023 bei 15% p.a. Aktien-ETFs erwirtschafteten eine Rendite von 15% p.a., während die von Rohstoff-ETFs negativ ausfällt. Technologie-ETFs erzielen in 2023 eine Rendite von etwa 40% p.a. bei einer Volatilität von ca. 20% p.a.

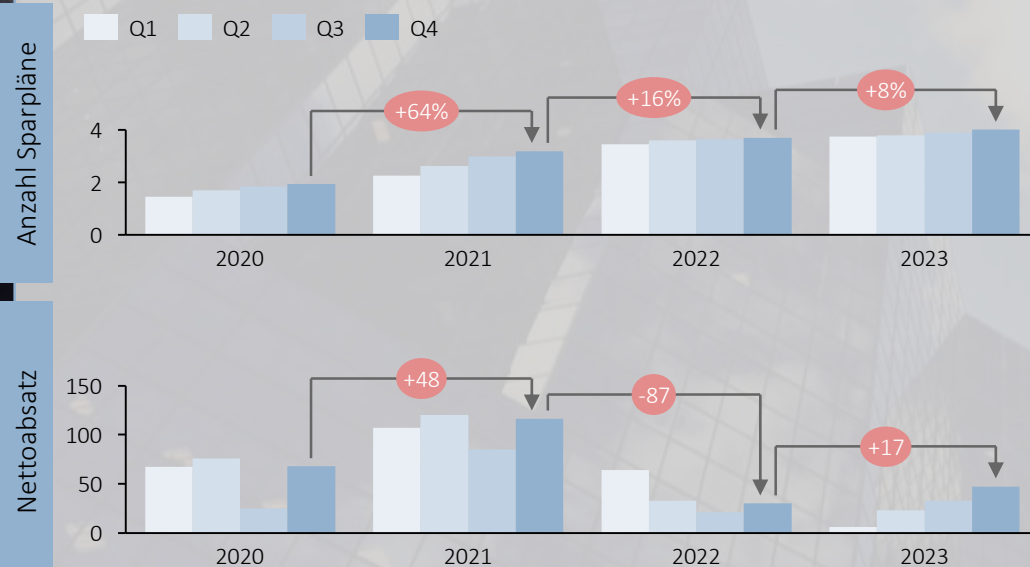
- In 2023 liegt bei mehr als der Hälfte aller ETFs die Gesamtkostenquote zwischen 0,1 und 0,3% p.a. Die Gesamtkostenquote korreliert negativ mit dem Fondsvolumen – je höher das Fondsvolumen desto geringer die Kostenquote. Bei ETFs größer 1 Mrd. € beträgt die durchschn. Kostenquote 0,21% p.a.
- Von Juni 2023 bis Januar 2024 ist der Anteil der ETFs mit einer positiven Trackingdifferenz von 74% auf 68% gesunken. Das bedeutet, dass bei 68% der ETFs die Wertentwicklung des zugrundeliegenden Index besser war als die des ETFs.

Quellen: ¹justETF, Stand: Ende Dez. 2023 | ²extraETF Research, Stand: Mitte Jan. 2024 bzw. Ende Jun. 2023 | ³Rendite und Volatilität gemessen für 1 Jahr (2023)

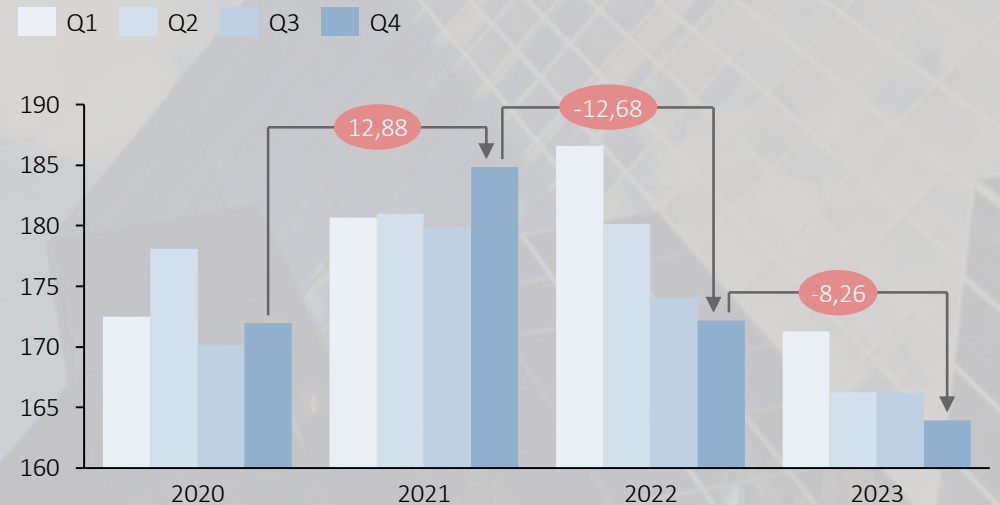
Leichte Erholung des Nettoabsatzes von ETF-Sparplänen nach Einbruch in Q1 2023

Entwicklung ETF-Sparpläne

Durchschnittliche Anzahl monatlich ausgeführter ETF-Sparpläne in Mio. u. durchschnittlicher Nettoabsatz Sparpläne pro Monat in Tsd.



Durchschnittliche Höhe der ETF-Sparplanrate pro Monat in € im Zeitverlauf von 2020 bis 2023



- Die Anzahl der durchschnittlich pro Monat ausgeführten ETF-Sparpläne wächst in 2023 weiter, wenn auch deutlich schwächer verglichen zum Vorjahr. In Q4 2023 wurden monatlich fast 4 Mio. Sparpläne ausgeführt. Dies entspricht einer Erhöhung um 8% im Vergleich zu Q4 2022.
- Nach einem Einbruch des Nettoabsatzes der Sparpläne in Q1 2023 auf durchschnittlich 6 Tsd. neue Sparpläne pro Monat ist eine kontinuierliche Erholung über das Jahr zu beobachten. In Q4 liegt der monatliche Nettoabsatz der ETF-Sparpläne bei etwa 47 Tsd.

- Während sich die Anzahl der ETF-Sparpläne und Nettoabsatz in 2023 positiv entwickelt haben, ist bei der durchschnittlichen monatlichen Höhe der ETF-Sparplanraten ein gegenläufiger Effekt zu beobachten. Die kontinuierliche Verringerung der Sparplanrate hat bereits im Vorjahr begonnen.
- Während ETFs in Q4 2021 noch mit einer durchschnittlichen Monatsrate von 184,86 € bespart wurden, sank diese auf 172,18 € in Q4 2022 und beträgt in Q4 2023 nur noch 163,92 €. Das entspricht einem Rückgang von 7% in 2022 und 5% in 2023.

HORN & COMPANY

Internationale Top-Management-Beratung

DÜSSELDORF | BERLIN | FRANKFURT | HAMBURG | KÖLN | MÜNCHEN | NEW YORK | SINGAPUR | WIEN